

BESCHLUSSVORLAGE

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

Beratungsfolge

11.12.2018	Planungs- und Umweltausschuss	öffentlich
------------	-------------------------------	------------

Beschlussvorschlag

Der Planungs- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, die sukzessive Umrüstung der Puchheimer Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten zu planen.

Hierzu sollen zunächst zeitnah konkrete Angebote für die Umrüstung von Allinger und Lochhauser Straße sowie den Planieweg eingeholt und dem Ausschuss für städtische Bauten in einer der nächsten Sitzungen zur Projektgenehmigung vorgelegt werden.

Vorschlagsbegründung

Bereits seit einigen Jahren kommen bei der Neuerrichtung von Straßenlaternen in Puchheim ausschließlich LED-Leuchten zum Einsatz. Die Umrüstung bestehender Leuchten auf LED-Technik wurde in ersten Teilbereichen (z. B. Sportzentrum) ebenfalls bereits umgesetzt.

Angesichts der großen technischen Fortschritte und des inzwischen großen Angebots an passenden Leuchten soll die Puchheimer Straßenbeleuchtung im Lauf der nächsten Jahre sukzessive auf energiesparende LED-Leuchtmittel umgerüstet werden. Ein Grobkonzept dafür wurde durch die Komm-Energie (in ihrer Eigenschaft als Eigentümerin der meisten Leuchten) bereits erarbeitet und liegt dieser Beschlussvorlage bei. Im Haushalt 2019 stehen dafür inklusive Haushaltsresten ca. 150.000 € zur Verfügung; in der mittelfristigen Finanzplanung sind für die Folgejahre je 50.000 € eingestellt.

Die Frage ist nun, in welcher Reihenfolge die Umrüstung der einzelnen Straßen angegangen werden soll. Die Priorisierung soll anhand folgender Kriterien erfolgen:

- Leistung / Stromverbrauch des vorhandenen Leuchtmittels,
- Unzulänglichkeit der aktuellen Ausleuchtung,
- technischer Aufwand für die Umrüstung,
- Zusammenhang mit ohnehin vorgesehenen Baumaßnahmen (auch von Dritten),
- bereits bekannte Konfliktbereiche.

Vor diesem Hintergrund erscheint es grundsätzlich sinnvoll, mit der Umrüstung im Bereich der Hauptverkehrsstraßen zu beginnen. Im zweiten Schritt würden dann die Gewerbegebiete Süd und Nord ertüchtigt, gefolgt von den verschiedenen Wohnvierteln. Parallel dazu können Bereiche bzw. Straßen umgerüstet werden, in denen ohnehin Baumaßnahmen stattfinden.

Grundsätzlich sollte die Umrüstung auf technische Leuchten erfolgen, die nicht nur eine höhere Lichtausbeute und ein besseres Abstrahlverhalten bieten, sondern auch preislich deutlich günstiger liegen (eine technische Leuchte kostet etwa 300 bis 500 Euro netto, eine gestalterische zwischen 400 und 1.000 – jeweils inkl. Einbau). Inzwischen sind auch Leuchten mit einer Lichttemperatur von 3000 Kelvin (warmweiß) ohne Aufpreis gegenüber neutralweißen (4000 K) erhältlich. Darüber hinaus können verschiedene Dimmpreise eingestellt werden; in der Standardeinstellung wird die Leistung von 1:00 bis 5:00 Uhr auf 50% reduziert.

Als erstes Projekt bietet sich die Lochhauser Straße an, in der die Beleuchtungssituation bekanntermaßen unbefriedigend ist. Im Bereich zwischen Oberer Lagerstraße und Kreisel wären insgesamt 43 Leuchten auszutauschen, was grob überschlägig Gesamtkosten von knapp 24.000 € (43 x 550 €) brutto bedeuten würde. Hierbei würden die vorhandenen Leuchten durch technische Leuchten (z. B. Siteco SL10, wie sie beispielsweise bereits in der Augsburger Straße und am Fröbelweg eingebaut wurde) ersetzt. Falls statt dessen in Teilbereichen gestalterische Leuchten gewünscht werden, ist – je nach Modell – mit deutlich höheren Kosten zu rechnen. Ein zusätzlicher Austausch der vier sehr leistungsstarken (und daher stromfressenden) Leuchten im Bereich des Kreisels müsste in Absprache mit dem Landkreis erfolgen und schließe mit weiteren ca. 3.200 € zu Buche.

Im weiteren Verlauf sollte die Allinger Straße zwischen Kreisel und Ringpromenade umgerüstet werden; hier handelt es sich um 67 Leuchten mit relativ hohem Energieverbrauch. Die Kosten hierfür belaufen sich (bei technischen Leuchten, gegen die in diesem Bereich wohl nichts sprechen dürfte) auf ca. 50.000 € brutto.

Nachdem für das kommende Jahr eine Umgestaltung des Planiewegs vorgesehen ist, würde es sich anbieten, in diesem Zusammenhang auch den Bereich zwischen Pappelallee und Schule Süd lichttechnisch zu überplanen. Es wären mindestens 13 Leuchten umzurüsten; eine Kostenschätzung kann noch nicht abgegeben werden, da im Zuge des Umbaus auch die vorhandenen Holzmasten ausgetauscht werden müssten.

Fördermittel sind für die Umrüstung nicht zu erwarten, da die Stadt nicht Eigentümerin der Lampen ist. Im Rahmen des Energieeffizienznetzwerks, das sich ebenfalls mit diesem Thema befasst, würden der Stadt aber bei Bestellung von Bayernwerk im kommenden Jahr 5% Rabatt auf die Leuchten eingeräumt.

Die Verwaltung schlägt vor, im ersten Schritt durch die KommEnergie ein Umrüstungskonzept für Lochhauser und Allinger Straße sowie den Planieweg erarbeiten zu lassen; darin sollen auch Alternativen mit technischen bzw. gestalterischen Leuchten im südlichen Teil der Lochhauser Straße (bis zur Bäumlstraße) enthalten sein. Dieses Konzept, in dem auch Aussagen zur Amortisation der Maßnahmen enthalten sein sollen, würde dem ASB dann in einer der nächsten Sitzungen zur Entscheidung vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ Die notwendigen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan zur Verfügung.
- ☐ Haushaltsmittel sind nicht ausreichend vorhanden, es ist eine überplanmäßige Ausgabe von € erforderlich. Deckung:
- ☐ Haushaltsmittel sind nicht vorhanden, es ist eine außerplanmäßige Ausgabe von € erforderlich. Deckung:

Anlagen

171010_Umrüstung Grobkonzept Puchheim

Fachbereich: Umweltschutz, Agenda 21

Freigabe:

Bearbeiter/in: Frau Dietel